



# Haushalt 2010

Sitzung des Gemeinderates

Hürtgenwald

28. Januar 2010



# Haushaltseinbringung

---

- Finanzkrise ... öffentlich Haushalte voll erfasst
- Erholung der Konjunktur wird frühestens im Jahre 2011 spürbar
- Stand 2009 ... 2013 (optimistisch) wieder erreicht
- Konjunkturpaket II wird weiter umgesetzt

**Es kommt täglich von gestern  
Schlechte Nachrichten schlimmer**



# Ausgangslage

---

1. Finanz- und Wirtschaftskrise
2. Steuerausfälle
3. Soziallasten steigen
4. Umlagen steigen - fast explosionsartig
5. Zuweisungen sinken
6. Bevölkerungszahl nimmt ab
7. ....



# Der Traum

---

## Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland

### Art. 28 GG

(Absatz 1)

.....

(Absatz 2)

Den Gemeinden muss das Recht gewährleistet sein, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. <sup>2</sup>Auch die Gemeindeverbände haben im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgabenbereiches nach Maßgabe der Gesetze das Recht der Selbstverwaltung. <sup>3</sup>**Die Gewährleistung der Selbstverwaltung umfasst auch die Grundlagen der finanziellen Eigenverantwortung;** zu diesen Grundlagen gehört eine den Gemeinden mit Hebesatzrecht zustehende wirtschaftskraftbezogene Steuerquelle.



# Realität 1

---

Das Wachstumsbeschleunigungsgesetz ist heute schon in Hürtgenwald angekommen:

Das Haushaltsdefizit wächst

und wächst

... und wächst

...und wächst

... und wächst

# Realität 2

Es ist nicht 5 vor.....



sondern 5 nach 12!

Hürtgenwald und alle anderen Kommunen in  
unserer Region sind bereits pleite !!!



# Realität 3

---

Wer davon ausgeht, dass die Finanzprobleme der Kommunen in NRW selbstverursachte „Ausgabenprobleme“ seien, der wird gar nichts oder nur sehr wenig zur Gesundung der öffentlichen Haushalte beitragen.

